

Lfd. Nr. 19/161

Neufassung

Vorlage zur Sitzung der städtischen Deputation für Sport am 30.04.2019

Vergabe der Mittel aus dem Integrationsbudget „Sport für Flüchtlinge“, Eingang der Anträge bis 15.04.2019

A. Problem

Nach Beschlussfassung über den Fortgang des Integrationskonzeptes in 2018 sollen die seit dem 22.02.2019 eingegangenen Anträge beschlossen werden.

Zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem Integrationskonzept bis zum 31.12.2019 stehen hierfür insgesamt konsumtive Mittel in Höhe von 40 Tsd. € sowie investive Mittel in Höhe von 35 Tsd. € zur Verfügung.

B. Lösung

Dem Sportamt liegen, Stand ~~1526~~.04.2019, vier~~dre~~ neue Anträge (Nr. 9 bis 12~~4~~) vor. Die Anträge Nr. 10 ~~und bis~~ 12~~4~~ sollten bewilligt werden, die detaillierte Beschreibung ist der Anlage zu entnehmen.

Der Antrag Nr. 9 „eFootball im Jugendsport“ des Landessportbundes Bremen e.V. soll gesondert betrachtet und bewertet werden: Grundsätzlich sollen nach § 2 der „Richtlinien zur Förderung von „Sport für Flüchtlinge“ Maßnahmen gefördert werden, die *„Flüchtlingen eine sportliche Betätigung ermöglichen und somit zur Integration beitragen“*. Der Antrag definiert sein Angebot in der Kombination von Bewegungs- und E-Sportangeboten, daher kann diesem inhaltlich gefolgt werden. Dazu aus dem Antrag der Bremer Sportjugend: *„Erklärtes Ziel ist es, bis zu 10 Sportvereine (...) zu gewinnen, die (...) im Hinblick auf (...) Gesundheitsbildung unterstützt werden (...). Ebenso sollen aktive, sportliche Elemente in dieses Modell einfließen.“* Weiterhin ist zu lesen: *„...dass die Integration von jungen Menschen mit Fluchterfahrung neben sportlichen Aktivitäten auch durch ergänzende Freizeitangebote in diesem Setting nachhaltig gefördert werden kann. (...)“*. Dort können Bezüge zu § 2.1, Satz 2 hergestellt werden.

Schwieriger zu bewerten ist die Frage nach einer möglichen Unterstützungsleistung. Unter § 5 werden integrative Angebote oder spezifische Angebote aufgeführt. Integrative Angebote werden nicht näher definiert, bei spezifischen Angeboten ist der Bezug zu „Sport“ eine wesentliche Voraussetzung. E-Sport Aktivitäten sind, Stand 01.04.2019, noch nicht als Sportangebote durch den organisierten Sport definiert. Dementsprechend kann nur eine Förderung als integratives Angebot erkannt werden.

Der beantragte Zuschuss in Höhe von 7.000,- € bezieht sich nach Rücksprache mit dem Antragsteller auf investive Ausgaben. Dafür können, laut Richtlinie, *„für mobile Programmarbeit sowie den Einsatz in Flüchtlingsunterkünften und Jugendeinrichtungen können für Investitionen Anträge gestellt werden.“* Es gibt dazu keine weitergehende Definition, sodass der Antrag bewilligt werden sollte.

Die Gesamtsumme der Anträge beträgt **53.800 €** (konsumtiv) sowie 12.439 € (investiv).

Bei Genehmigung aller Anträge stünden für das restliche Kalenderjahr noch **1924.374 €** konsumtive und 19.061 € investive Mittel zur Verfügung.

C. Alternativen

Die Anträge können abgelehnt werden. Dies wird jedoch nicht empfohlen. Weiterhin könnte bei Antrag Nr. 9 auf die Grundpauschale verzichtet werden.

D. Finanzielle / personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender-Prüfung

Die Vergabe der Mittel erfolgt nach den Förder- und Vergaberichtlinien und kommt grundsätzlich beiden Geschlechtern zugute. In den vorliegenden Anträgen werden voraussichtlich mehr Männer und männliche Jugendliche gefördert werden.

E. Beteiligung/Abstimmung

Nicht erforderlich.

F. Beschlussvorschlag

Die städtische Deputation für Sport stimmt der Vergabe für die Anträge der lfd. Nummern 9 bis **124** wie unter B erläutert zu.

Anlage:

Tabelle Anträge „Sport für Flüchtlinge“ 2019
Antrag „eFootball im Jugendsport“

Integration durch Sport Fördervergabe für 2019										
Veranschlagte Mittel konsumtiv:		Veranschlagte Mittel Investiv:		Erläuterungen:						
40.000,00		35.000,00								
bisher beschlossene Mittel:		bisher beschlossene Mittel:		Pauschale für aufgenommene Flüchtlinge gem. Ziffer 5.2.1.1 der Richtlinie						
14.826,00		3.500,00		ab 3 bis 5 400 Euro von 6 bis 9 500 Euro ab 10 600 Euro						
Vorgemerkte Mittel:		Vorgemerkte Mittel:								
5.800,00		12.439,00								
Freie Mittel:		Freie Mittel:								
19.374,00		19.061,00								
				Kosten:						
Lfd.-Nummer	Antragsdatum	Antragsteller	Beschreibung der Maßnahme	Menge	Antrags- summe Euro	Empfehlung konsumtiv Euro	Empfehlung investiv Euro	Begründung Zuschuss:	Beschluss konsumtiv Euro	Beschluss investiv Euro
1	30.10.2018	AGSV Bremen von 1908	Fußball für Flüchtlinge Integration einer 2. Mannschaft aus Syrien und dem Iran Der AGSV hat bereits im Jahr 2018 eine Mannschaft mit Flüchtlingen aus Syrien in den Spielbetrieb des Bremer Fußballvereins integriert. Im Jahr 2019 soll eine 2. Mannschaft mit Flüchtlingen in 2 Sportstätten und Sportgeräten ausgestattet werden. Sachkosten Flüchtlingsbetreuer 1 1.800 Anzahl aufgenommener Flüchtlinge 20 200 600			2.800			2.800	
2	08.01.2019	TuS International Bremen	Karate für Flüchtlinge Bereits im Jahr 2018 wurde eine Maßnahme "Karate für Flüchtlinge" erfolgreich durchgeführt. Daraus anknüpfend soll dies in 2019 wiederholt werden. Sachkosten Flüchtlingsbetreuer 1 600 Anzahl aufgenommener Flüchtlinge 9 500			1.200			1.200	
3	21.01.2019	TURA Bremen e. V.	Bewegungsnachmittag für Kinder Das Projekt wurde bereits im vergangenen Jahr gefördert und hat sich zu einem beliebten Treffpunkt für viele Menschen mit Migrationshintergrund entwickelt. Die Integrationsarbeit soll nachhaltig weitergeführt werden. Sachkosten Flüchtlingsbetreuer 1 1.100 Anzahl aufgenommener Flüchtlinge 10 200 600			1.500			1.500	
4	24.01.2019	ATS Buntentor e. V.	Bau eines Zappelparadieses für Kinder vom Krabbelalter bis zum Alter von ca. 10 Jahren Im ATS Buntentor sind viele Flüchtlinge Kinder Mitglied geworden. Für die kleinsten Vereinsmitglieder soll ein Zappelparadies mit Bällebad und Rutsche errichtet werden. Sachkosten Flüchtlingsbetreuer 0 3.500 Anzahl aufgenommener Flüchtlinge 25 0 600			600	3.500		600	3.500
5	29.01.2019	Reitclub St. Georg	Reitunterricht mit Flüchtlingen Es handelt sich um ein Folgeprojekt. Durch die Teilnahme an den Vereinsaktivitäten soll die Integration von Flüchtlingen gefördert werden. Sachkosten Flüchtlingsbetreuer 1 1.978 Anzahl aufgenommener Flüchtlinge 3 200 600			2.578			2.578	
6	16.01.2019	SG Aumund-Vegesack	"Fußball verbindet" Die SAV bietet einen wöchentlichen Übungabend an. Regelmäßig nehmen 15-20 fußballinteressierte Flüchtlinge am offenen Training teil. Jetzt sollen weitere Kinder und Jugendliche aufgenommen werden. Hierzu werden Sporttaschen bestellt. Die Flüchtlinge sollen durch den Sport in die neue Umgebung und in den Verein integriert werden. Sachkosten Flüchtlingsbetreuer 1 1.100 Anzahl aufgenommener Flüchtlinge 15-20 200 600			1.500			1.500	
7	04.02.2019	TS Wolzmershausen	"Die Integrationsarbeit geht weiter" Neue Spieler im Verein sollen mit Sportkleidung ausgestattet werden, neues Sportmaterial soll angeschafft werden. Es soll zum zweiten Mal ein Internationales Fußballfest durchgeführt werden. Sachkosten Flüchtlingsbetreuer 1 1.750 Anzahl aufgenommener Flüchtlinge 25 200 600			2.550			2.550	
8	10.02.2019	SVGO e. V.	Integratives Osterferien-Zirkusprojekt "Grenzen überwinden" Es handelt sich um ein Projekt für geflüchtete und deutsche Jugendliche. Es kommt ein Zirkustrainer aus Frankreich, der auch arabisch spricht. Die Jugendlichen überschreiten sowohl körperliche als auch geistige Grenzen. Die Kosten betragen insgesamt € 1.500,00, da Einnahmen und eine Förderung aus dem Stützfeld erwartet werden. Sachkosten Flüchtlingsbetreuer 1 1.500 Anzahl aufgenommener Flüchtlinge 25 0			1.500			1.500	
9	08.03.2019	Bremer Sportpavillon im LSB Bremen e. V.	"Football im Jugendsport" Die Integration von jungen Menschen mit Fluchterfahrung soll neben sportlichen Aktivitäten im Verein auch durch ergänzende Freizeitangebote nachhaltig gefördert werden. Es sollen zehn Playstation 4 (inkl. FIFA 19, zwei Controller und 20 Monitore angeschafft werden. Sachkosten Flüchtlingsbetreuer 20-30 7.000 Anzahl aufgenommener Flüchtlinge 600			600	7.000			
10	14.03.2019	SG Aumund-Vegesack e.V.	Mutter- und Kinderturnen für Flüchtlinge Der wöchentliche Übungabend wird gut angenommen und wächst stark an. Zur Bewegungsförderung soll eine Bewegungsgemeinschaft angeschafft werden. Die motorischen Fähigkeiten sollen gestärkt werden. Übungsschwerpunkte lassen sich ganz an die Bedürfnisse der Kinder anpassen. Sachkosten Flüchtlingsbetreuer 1 5.433 Anzahl aufgenommener Flüchtlinge 18-20 200 600			800	5.433			
11	14.03.2019	SG Aumund-Vegesack e.V.	Fortführung Integrationsprojekt Preilball für Newcomer Das wöchentliche Sportangebot wird gut angenommen. Es haben sich bereits mehrere Flüchtlinge im Verein angemeldet. Für geplante Punktspiele und Turniertreffen wird noch Sportequipment benötigt. Sachkosten Flüchtlingsbetreuer 1 1.600 Anzahl aufgenommener Flüchtlinge 18-18 200 600			2.400				
12	16.04.2019	TuS Komet Arsten	Ringen für Flüchtlinge Die Ringerbildung hat einen großen Zulauf von geflüchteten Jugendlichen. Diese sind nicht auf Anhieb in die bestehenden Trainingsgruppen einzugliedern, es soll daher einer Übergangsguppe geschaffen werden. Sachkosten Flüchtlingsbetreuer 1 1.200 Anzahl aufgenommener Flüchtlinge 10 200 600			2.000				
						20.626	15.939		14.826	3.500

Name, Anschrift des/der Antragsteller/in Bremer Sportjugend im LSB Bremen e.V. Auf der Muggenburg 30 28217 Bremen	Telefon:	0421 792 87 20
	Fax:	
	E-Mail:	l.edwards@lsb-bremen.de
	Internet:	www.bremer-sportjugend.de

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport
Sportamt
Bahnhofsplatz 29
28195 Bremen

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung von „Sport für Flüchtlinge“

Titel / Kurzbezeichnung des Angebotes		
„eFootball im Jugendsport“		
Maßnahmenbeginn und -ende		Durchführungsort (Orts- und Stadtteil)
Beginn: 01.04.2019	Ende: 31.12.2020	Diverse in Bremen und Bremerhaven
Ansprechpartner/-in und Verantwortliche/r für das Antragsverfahren		
Name, Vorname	Edwards, Linus	Telefon: s.o.
Anschrift/Email	s.o.	
Art des Angebotes		
<input checked="" type="checkbox"/> Das Angebot ist neu aufgebaut und richtet sich spezifisch an Flüchtlinge (sowie weitere junge Menschen). <input type="checkbox"/> Das Angebot ist integrativ. Ein schon bestehendes wurde für Flüchtlinge geöffnet.		

Inhaltliche Beschreibung des Angebotes
<p>Die Bremer Sportjugend (BSJ) hat in Auseinandersetzung mit dem Thema „eSports“ dieses als wichtige und wachsende Subkultur junger Menschen identifiziert. Hierbei verfolgt die BSJ den Ansatz, dass die Integration von jungen Menschen mit Fluchterfahrung neben sportlichen Aktivitäten im Verein auch durch ergänzende Freizeitangebote in diesem Setting nachhaltig gefördert werden kann.</p> <p>Die BSJ hat sich von Anfang an gegen eine eigene definitorische Position zum Thema „eSports“ entschieden – wenngleich die DOSB-Position hierzu vorerst unterstützt wird – und als Träger der anerkannten Kinder- und Jugendhilfe ganz bewusst den Fokus auf junge Menschen und deren Bedürfnisse gelegt. In diesem Zuge kommen aktuelle Studien zu der Erkenntnis, dass mindestens 50% junger Menschen unter 27 Jahren ihre Freizeitgestaltung zu einem erheblichen Teil mit Gaming an der Konsole verbringen. Überdies haben interne Befragungen unter Bremer Fußballspielern ergeben, dass insbesondere heranwachsende Männer nach der Schule viel Zeit an der Konsole verbringen und in diesem Zusammenhang häufig das Training im Sportverein abends versäumt wird.</p> <p>Weiterhin möchten wir Chancen und Risiken analysieren, die möglicherweise in einer Angebotserweiterung des integrationsfördernden Settings Sportverein erreicht werden können und so den sozialen Zusammenhalt der sich ändernden Bevölkerung fördern; hierbei interessieren wir uns für die in bestimmten Altersbereich zu beobachtenden</p>

*Der Flüchtlingsbetreuer soll unter anderem folgenden Tätigkeiten nachgehen: Unterstützung bei Sprachverständnisproblemen und Kommunikationsschwierigkeiten, trainieren von relevanten Fähigkeiten und Fertigkeiten, um eine Integration in ein integratives Angebot zu erleichtern.

„Drop-Out“-Tendenzen aus dem Sportverein als auch ganz klassisch für neue Formen der (Jugend)Vereinsentwicklung: Was muss ein moderner Verein tun um junge Menschen neben tradiertem Sporttreiben an sich zu binden? Wie können Bedürfnisse junger Menschen aus unterschiedlichen Kulturen in sich wandelnden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen berücksichtigt werden? Können weitere Zielgruppen für den Verein gewonnen werden?

Wesentlich bei dem geplanten Vorgehen ist, dass ausschließlich „sportnahe“ Konsolenspiele in die Überlegungen einbezogen werden und jegliche Form gewaltverherrlichender, antidemokratischer oder moralisch verwerflicher Spiele ausgeschlossen ist.

Auf dieser Grundlage soll gemeinsam mit dem Bremer Fußballverband ein Pilotprojekt initiiert werden, das aus dem Blickwinkel der Jugendarbeit u.a. mit geflüchteten jungen Menschen präventive und gesundheitsförderliche Aspekte aufgreift und dafür praxisorientierte Rahmenbedingungen erprobt, die Aufschluss über Chancen und Risiken im Kontext „Sportverein – Jugend – eSport“ ermöglichen.

Erklärtes Ziel ist es, bis zu 10 Sportvereine für einen Zeitraum von ein bis zwei Jahren zu gewinnen, die unter professioneller Anleitung im Hinblick auf freizeitpädagogische Begleitung, Ernährung, Suchtprävention und Gesundheitsbildung (Bsp. Rückentraining) unterstützt werden und wesentliche Erkenntnisse für diesen Ansatz mit uns erarbeiten. Es soll ein regelmäßiges, i.d.R. wöchentliches Freizeitangebot etabliert werden, bei dem sich junge geflüchtete Menschen und „einheimische“ Menschen treffen, gemeinsam über das Interesse „eFootball“ annähern und zugleich den eigenen Verein somit indirekt mitgestalten und verändern. Integraler Bestandteil dieses Vorgehens sind Elterninformationsabende, Qualifizierungsmaßnahmen und vereinsübergreifende Turnierformate. Ebenso sollen aktive, sportliche Elemente in dieses Modell einfließen.

Anzahl der teilnehmenden Flüchtlinge	Wird neben dem Trainer eine weitere Person als Flüchtlingsbetreuer eingesetzt?*
_____ 2-3 je Verein = 20-30	<input type="checkbox"/> Ja (optional) <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Evtl.

Zuwendungen zur Förderung von „Sport für Flüchtlinge“ dürfen nur für solche Vorhaben bewilligt werden, die noch nicht begonnen worden sind.

Mir/uns ist bekannt, dass ein Beginn der Maßnahmen - dazu zählt bereits der Abschluss eines der Ausführung zugrunde liegenden Lieferungs- und Leistungsvertrages (z. B. Bestellung, Kaufvertrag, Honorarvertrag) - ohne vorherige Bewilligung bzw. schriftliche Zustimmung der Bewilligungsbehörde einen Förderausschluss zur Folge hat.

Hiermit erkläre/n ich/wir, dass mit der geplanten Maßnahme noch nicht begonnen wurde.

Bankverbindung

Name der Bank:	Sparkasse Bremen
Kontoinhaber/-in:	Bremer Sportjugend im LSB Bremen e.V.
IBAN:	DE40290501010001158856
BIC:	SBREDE22XXX

Angaben zum Vorsteuerabzug

Der/die Antragsteller/in ist grundsätzlich oder für die betroffene Maßnahme zum Vorsteuerabzug berechtigt:

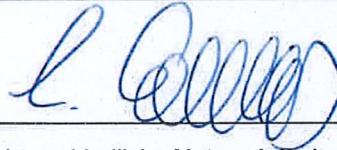
- Ja (grundsätzlich)
 Ja (für die betroffene Maßnahme)
 Nein

Bremen

Ort

08.03.2019

Datum



rechtsverbindliche Unterschrift der/des Antragstellerin/-s

Sonstige Anmerkungen

--